

Inhalt

Vorwort	7
Das Panorama als europäisches Massenmedium	
<i>Arnold Bartetzky</i>	
Das Panorama als kommerzieller Vergnügungsort und nationale Weihestätte ..	13
<i>Rudolf Jaworski</i>	
Historische Panoramen in den Geschichtskulturen Ostmitteleuropas	27
Nationalgeschichte in Panoramen Ost- und Mitteleuropas um 1900	
<i>Anna Baumgartner</i>	
Das Racławice-Panorama in Breslau.	
Ein Erinnerungsort für die polnische Nation	45
<i>Robert Born und Orsolya Heinrich-Tamáska</i>	
„Der Einzug der Ungarn“ von Árpád Feszty im Kontext der Geschichtspolitik	
in Ungarn. Genese und Wiedergeburt eines Panoramas	65
<i>Michaela Marek</i>	
Der „Untergang tschechischer Demokratie“ als Spektakel. Luděk Marolds	
Panorama der Schlacht bei Lipany	91
<i>Susanne Gurschler</i>	
Das Innsbrucker Riesenrundgemälde „Schlacht am Bergisel“.	
Eine Momentaufnahme bewegter Tiroler Geschichte zwischen touristischer	
Vermarktung und patriotischer Vereinnahmung	114
<i>Konstantin Tsimbaev</i>	
Das Moskauer Panorama der Schlacht von Borodino.	
Konstruktion von Geschichte und Kriegserinnerung	128
Wiedererweckungen des Panoramas im Sozialismus und danach	
<i>Rosalinde Sartori</i>	
„Ewiger Ruhm den Helden von Stalingrad!“ Das Schlachtenpanorama	
in Wolgograd	143

<i>Nikolai Vukov</i>	
Das Gedenkpanorama für den Russisch-Osmanischen Krieg in Plewen.	
Repräsentationspolitik im kommunistischen Bulgarien	162
<i>Thomas Topfstedt</i>	
„In unserer Republik ist Müntzers Zukunftsvision in Erfüllung gegangen.“	
Das Bauernkriegspanorama in Bad Frankenhausen	178
<i>Karl Kaser</i>	
Große Geschichte für kleine Kinder.	
Istanbuls Identitätspolitik und sein Panoramamuseum	190
<i>Werner Telesko</i>	
Das Panorama in seiner Bedeutung für die europäische Bildkultur	
des 19. und 20. Jahrhunderts. Resümee und Ausblick	201
Abbildungsnachweis	209
Über die Autoren	211